

die braven Kinder einzukaufen, wenn wir Verkäufertypen zu sehen bekommen mit Bewegungen und Mienen, die durch biederer Bürgersinn bezaubern und eine solide Reellität geradezu auszuatmen scheinen wie im Winter das Pferd den Dampf. Die alten Kinderbücher sind im Geist der Zeit oft frömmelnd und süßlich sentimental da, wo sie hatten poetisch sein wollen. Sie sind voll einfältiger Romantik, statt voll Kraft und wahrer Abenteuerfreude. Pädagogisch war die alte Zeit uns also auch nicht sehr voraus. Es ist zwar ein belustigender Erziehungskniff, wenn im Rokoko-Kinderbuch die zu lernenden Worte deutsch, lateinisch, französisch, englisch und italienisch neben das Bild gedruckt werden. Vielleicht brachte man wirklich so den Kleinen spielend einige Anfangsgründe der Sprachen bei; aber sicherlich ist es auch ein buchhändlerischer Kniff gewesen, um nämlich das Kinderbuch international verkäuflich zu machen. Im Kinderbüchlein des 18. Jahrhunderts scheint



Dr. V. Lion  
Dr. Paul Dehmann  
Mannheim P 7. 17.

Zwei Klassiker des  
deutschen Bilderbuches,  
Busch und Oberländer:

Der gemarterte Teufel  
von Wilhelm Busch



Afrikanisches Abenteuer:  
Die Flucht auf dem Straußenrücken  
von Oberländer

Beide Bilder entstammen den „Münchener Bilderbogen“. Herausgegeben und verlegt  
von K. Braun und F. Schneider in München